

Corporate Design mit wodego

Diese Praxis hat Ausstrahlung

Die Inspirationsquelle ist naheliegend, aber nicht einfach: Ein Röntgengerät sollte die Raumgestaltung des Instituts für kraniofaziale 3D-Diagnostik in Minden prägen, und damit auch dessen Corporate Design. Angesichts der funktionalen Formen des Geräts keine leichte Aufgabe, die Bauherr Dr. Kröncke an das Planungsbüro der Tischlerei F. & O. Lamm GmbH (Bielfeld) stellte. Umso mehr versetzt das Ergebnis den Betrachter ins Staunen: Die Räume strahlen Reinheit und Wärme aus, sie sind geprägt von organischen Formen und Dekoren von wodego – mit dem grünen Bogen als verbindendes Motiv des Corporate Designs.



Zentraler Punkt der Praxis und Quelle der Inspiration: ein Röntgengerät



Der grüne Bogen als immer wiederkehrendes Motiv – hier im Empfangsbereich der Praxis

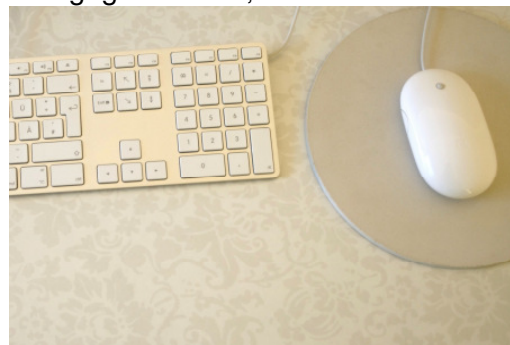
Das Logo der Praxis, einen Kopf, ist nur einmal im Eingangsbereich abgebildet. „Ein geometrisches Motiv hingegen lässt sich öfter einsetzen, da es zurückhaltender ist als beispielsweise ein Schriftzug oder Logo“, stellt der Planer und Gestalter René Kottmann fest. Ohne aufdringlich zu sein, kann sich ein geometrisches Motiv beispielsweise an Möbeln, in Durchgängen und Wandaussparungen wiederholen.

Als dominierende Farbe hat Kottmann das natürliche Grün U

1818 aus der wodego Innenausbau-Kollektion gewählt. Wohldosiert in Bogenform kann es Räume strecken und einen starken Kontrast setzen zum Weiß, das die Praxis prägt. Den Boden haben die Planer hellgrau gehalten, wie der Bauleiter Miguel Antunes erklärt: „Weiß wäre hier aus Gründen der Sauberkeit falsch gewesen.“

Grün, Weiß und Hellgrau wurden jedoch nicht allein aus Design-Gesichtspunkten gewählt. Antunes und Kottmann haben gleichzeitig die Bedürfnisse von Dr. Krönckes Patienten berücksichtigt. Sie suchen sein Institut für 3-D-Diagnostik aufgrund des neuen 3-D-DVT-Röntgengeräts auf, dessen Aufnahmen bei niedrigerer Bestrahlung deutlich höher auflösend sind als herkömmliche Methoden. Dabei handelt es sich in erster Linie um Privatpatienten, die nicht nur hohe Ansprüche an medizinische Behandlung stellen sondern auch an die Ästhetik. „Über Formen, Licht und Farben haben wir außerdem Angstpatienten besondere Beachtung geschenkt“, erklärt Antunes.

Während das gewählte Grün eine angstlösende Wirkung hat, symbolisiert Weiß Luxus und Reinheit. Weiß in Weiß verleiht das zarte, florale Muster Arabeske von Duropal



im Farbverbund mit wodego zusätzlich Wärme.

Alles andere als kühl: Das florale Dekor Arabeske von Duropal im Farbverbund mit wodego strahlt in der Praxis Wärme aus

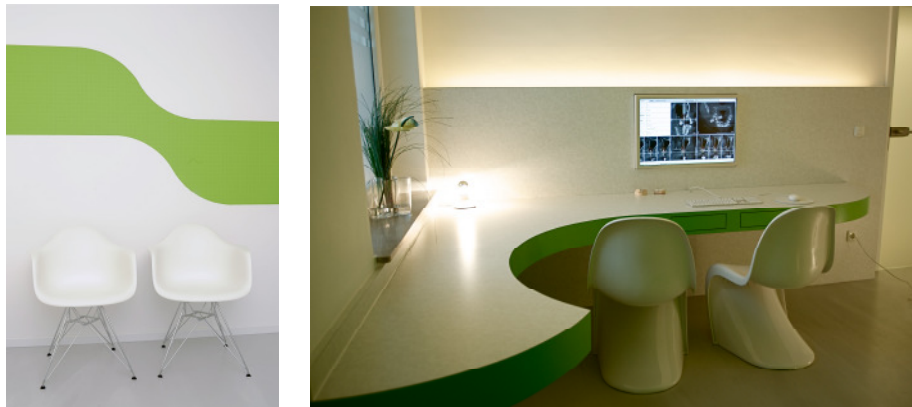


Das florale Design findet sich beispielsweise auf dem bogenförmigen Empfangstresen. Dieser biegt sich vom Boden bis zur gefütterten Wand, die im Rapport-Verfahren aufsteigt und sich ausbreitet. Das wirkt verwurzelt und wird durch die grüne Kante zusätzlich verstärkt. „Auf manchen Betrachter wirkt die Verbindung vom Tresen zur Wand wie ein Fels in der Brandung“, erzählt Kottmann von ersten Reaktionen.

Tatsächlich solle der Eindruck von Größe, Standfestigkeit und Überzeugung entstehen. „Ein konfektioniertes Empfangs-Möbelstück könnte diese Wirkung nicht vermitteln.“

Der Schwung des Tresens setzt sich auch in der Decke fort. Ein Segel dient dort der indirekten Beleuchtung des Raumes und funktioniert gleichzeitig als Akustik-Decke, wobei ein Element in der Mitte ausgespart ist. Als Relief hinterleuchtet taucht es an der Wand wieder auf und erzeugt so eine deutliche Tiefenwirkung.

Im Wartezimmer nehmen Patienten von Dr. Kröncke auf Stühlen Platz, die einst das Designer-Paar Eames entworfen hat. Mit seinen geschwungenen Formen fügt sich das Modell DAR stimmig in die Raumgestaltung ein. Sogar das Sideboard unter dem Fernsehgerät, das in einem grün lackierten Rahmen Tier- und Landschaftsfilme abspielt, unterstützt das geometrische Motiv des grünen Bogens.



Wie gemacht für das Praxis-Konzept der geschwungenen Formen: Die Designer-Stühle DAR von Eames im Wartezimmer (r.) und die Panton Chairs im Behandlungsraum (l.)

Dass er sich in einer Arztpraxis befindet, wird dem Besucher erst im Behandlungsraum bewusst, wo sich auch das Formenspiel fortsetzt: Die Wand zwischen Röntgengerät und Diagnose-Tisch, die Strahlen abschirmen soll, ist dem trichterähnlichen Bildverstärker des Gerätes nachempfunden. Der Diagnose-Tisch ist ohne störende Beine an Wand und Vorbau befestigt und so angelegt, dass der Patient auf Augenhöhe mit dem Arzt sitzt. Ein gekofterter Vorbau dient der indirekten Beleuchtung und schafft Platz für den integrierten Monitor.

Wie dafür gemacht wirken hier die schwungvollen Panton Chairs, Design-Klassiker von Verner Panton.

„Ein Röntgenraum zum Wohlfühlen“, stellt Kottmann fest. „Wenn sich auch hier beim Patienten ein Gefühl von Reinheit, Wertschätzung und Wärme einstellt, haben wir unser Ziel erreicht.“

Über die wodego GmbH:

Im Jahr 2003 gegründet, ist **wodego** ein Tochterunternehmen der Pfeiderer AG, einem der weltweit führenden Hersteller von Holzwerkstoffen, Oberflächenveredelungen und Laminatfußböden. Am Standort Neumarkt werden mit ca 500 Mitarbeitern jährlich rund 880.000 Kubikmeter Rohspan produziert. Das entspricht etwa zehn Prozent der gesamten Rohspanmenge, die in Deutschland hergestellt wird. Die Fertigung in Neumarkt ist damit das größte Spanplattenwerk Europas.

Ansprechpartner für Redaktionen

wodego GmbH
Stefan Nepf
Marketing
Ingolstädter Straße 51
92318 Neumarkt
Tel: 0 91 81 / 28-8728; Fax: -252
Mail: stefan.nepf@wodego.com

Pfeiderer Holzwerkstoffe GmbH
Emerenz Magerl
Kommunikation / Pressearbeit
Ingolstädter Straße 51
92318 Neumarkt
Tel: 0 91 81 / 28-334
Mail: emerenz.magerl@pfeiderer.com